

... auf verzinkte Eingänge: Die Westfalenhalle erstrahlt in neuem Glanz

Frauke Finus

Egal ob Publikumsmesse, Musical oder Industrieevent – die Westfalenhalle in Dortmund ist darauf vorbereitet. Damit sich Besucher und Aussteller wohlfühlen und Laufwege zeitgemäß und sinnvoll sind, betritt man das Gelände seit einem Jahr durch einen neuen Messeeingang.



Für den Messeeingang wurden eine Dachkonstruktion von etwa 60 m x 70 m und eine Passage von etwa 200 m x 16 m angefertigt.

Corona hält dieser Tage die Welt in Atem. Noch ist nicht abzusehen, was uns noch alles blüht. Auch die Tube und Wire in Düsseldorf sind verschoben worden. Der neue Termin ist für Anfang Dezember angesetzt.

Durch die bisher abgesagten beziehungsweise verschobenen Messen erwartet der Auma - Verband der deutschen Messewirtschaft - Einbußen für die Gesamtbranche in Höhe von fast 3 Mrd. Euro.

Die Westfalenhalle in Dortmund ist davon bisher nicht beeinträchtigt. Für Veranstaltungen auf dem Gelände der Westfalenhallen-Unternehmensgruppe besteht nach aktueller Einschätzung (Mitte März) der Behörden keine Gefährdung. Danach gibt es für

die Dortmunder gegenwärtig keinen Anlass, den Veranstaltungs- und Messebetrieb einzuschränken. Das freut die Besucher aller möglichen Events. Genau wie der neuste Blickfang - ein stylischer, verzinkter Messeeingang.

Ob Publikums- und Fachmessen, mitreißende Events, Weltmeisterschaften oder Kongresse und Tagungen - die Westfalenhallen-Unternehmensgruppe Dortmund bietet immer die optimale Location. Hier wird seit 1925 deutsche und europäische Veranstaltungsgeschichte geschrieben. Die Unternehmensgruppe betreibt neben der Westfalenhalle acht weitere Messehallen mit über 59.000 m² Ausstellungsfläche. Ebenfalls zur Gruppe gehört das Kongresszentrum Kongress Dortmund sowie ein eigenes Hotel.

Hier wird Veranstaltungsgeschichte geschrieben

Über die Jahre hinweg fanden viele Um- und Neubaumaßnahmen statt. Jüngst wurde ein neuer Messeeingang gebaut, der hinsichtlich Umfang alle vergangenen Baumaßnahmen übertrifft. Der Grund für den Aufbau: Das Gelände soll für Veranstalter, Aussteller und nicht zuletzt auch für Besucher attraktiver und zukunftsfähiger sein. Vor ziemlich genau einem Jahr wurde das neue gläserne Eingangsfoyer eröffnet.

BSH Bentheimer Stahl- und Hallenbau wurde als Stahlbaukonstrukteur mit der Errichtung dieser neuen Empfangshalle beauftragt. Coatinc Bochum verzinkte die Stahlbauteile, um sie nachhaltig vor atmosphärischen Einflüssen zu schützen.

Für den Messeeingang wurden eine Dachkonstruktion von etwa 60 m × 70 m und eine Passage von etwa 200 m × 16 m angefertigt. Durch die neue Passage können Besucher die angeschlossenen Hallen einfacher durchlaufen und erschließen. In Summe verzinkte Coatinc Bochum etwa 700 t Stahl. Vitali Vogel, der für Coatinc Bochum das Projekt begleitete, erinnert sich an die beachtliche Leistung der Logistik: „Teilweise fuhren bis zu sieben Lkw täglich vom Werk zur Baustelle.“ Als Verfahren wurden die Feuerverzinkung wie auch die Duplexbeschichtung angewendet. Der Projektpartner Sona Bautenschutz war für die anschließende Nassbeschichtung der Bauteile zuständig.

www.coatinc.com www.westfalenhallen.de

blechnet TIP

In unserem Corona-Ticker finden Sie alle aktuellen Entwicklungen rund ums Messegeschehen: www.blechnet.com Suche „Covid-19-Ticker“

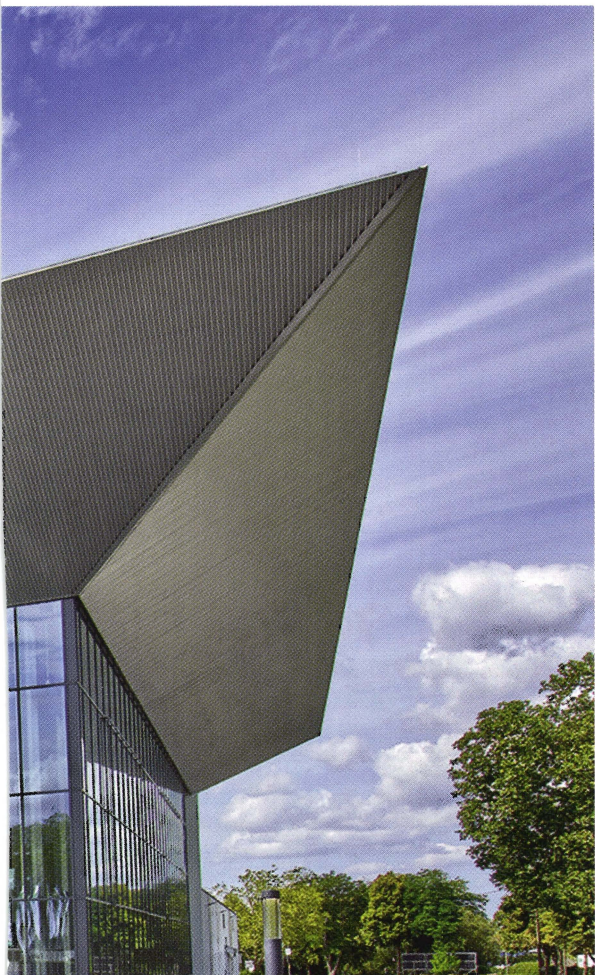


Bild: Janosch Gruschczyk



Bild: Janosch Gruschczyk

Durch die neue Passage können Besucher die angeschlossenen Hallen einfacher durchlaufen und erschließen. In Summe verzinkte Coatinc Bochum etwa 700 t Stahl.



Bild: Janosch Gruschczyk

Über die Jahre hinweg fanden viele Um- und Neubaumaßnahmen statt. Jüngst wurde ein neuer Messeeingang gebaut, der hinsichtlich Umfang alle vergangenen Baumaßnahmen übertrifft.